

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

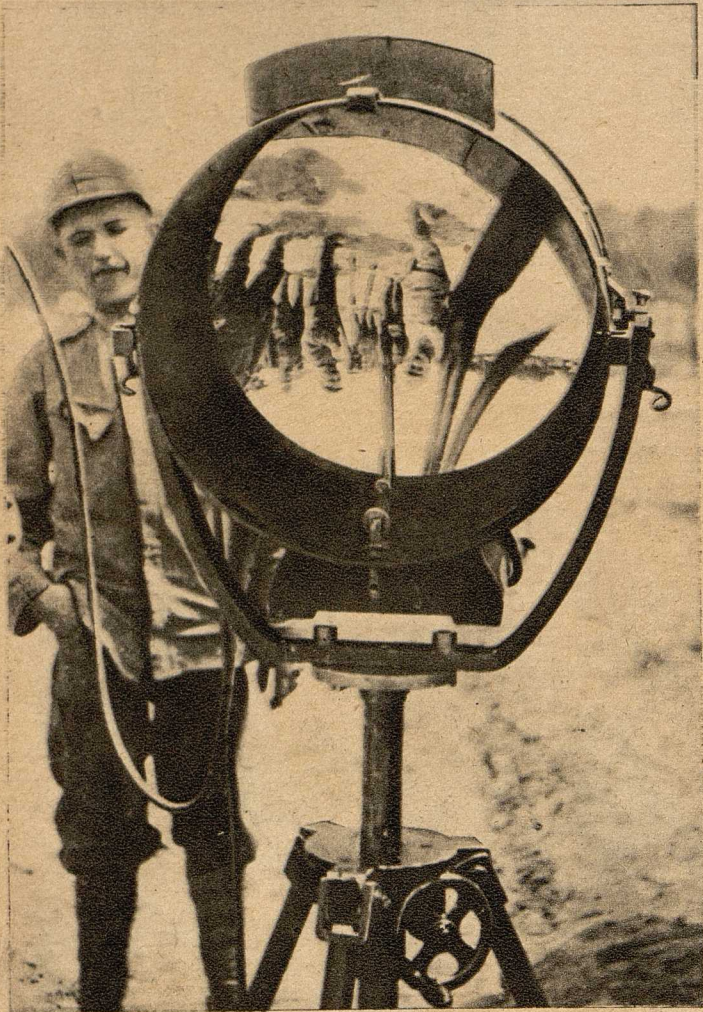
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Von österreichisch-ungarischen Fronten.



Im Spiegel des Scheinwerfers. (Man betrachte das Bild verkehrt.)  
(Aufnahme des Az Érdekes Ujság.)



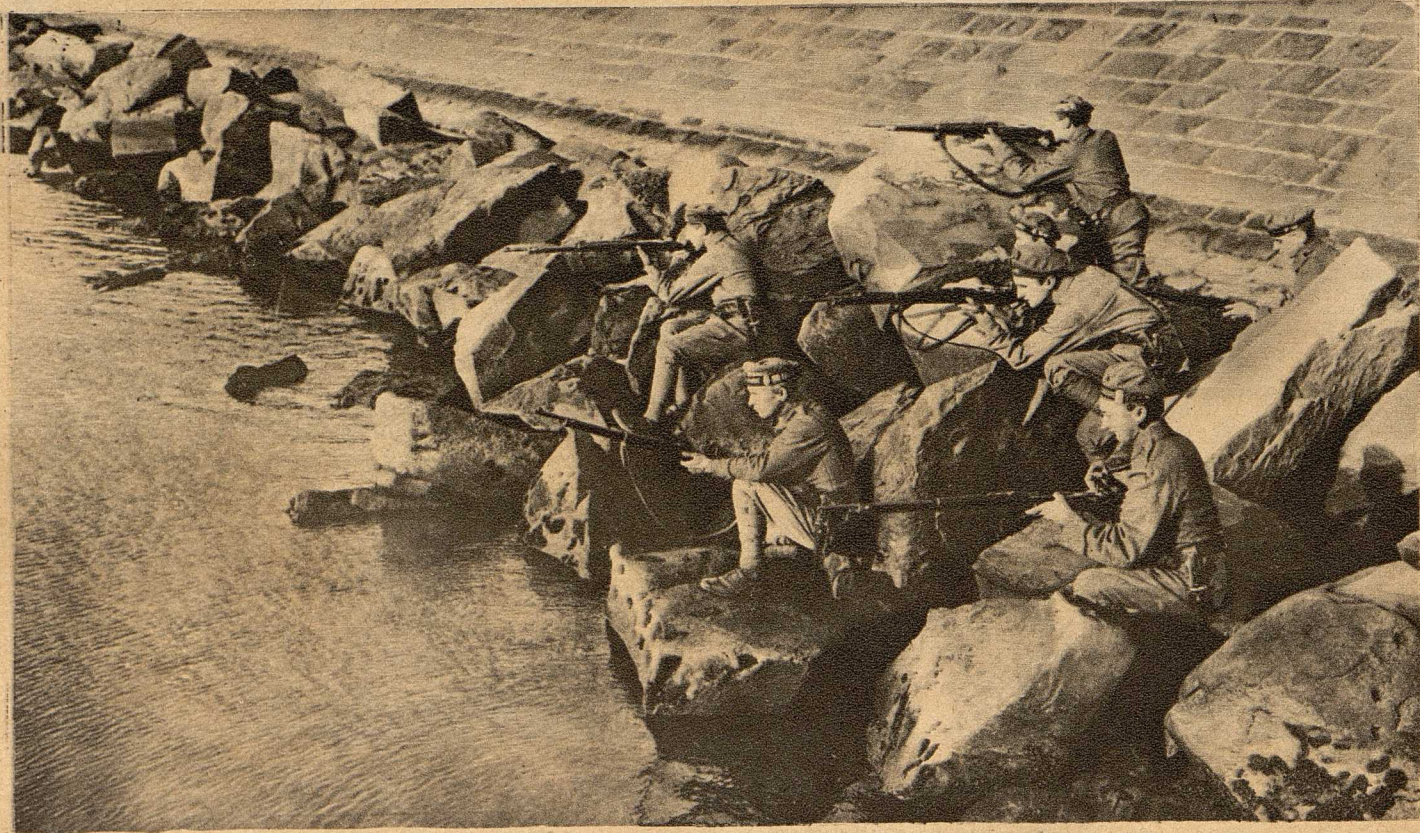
„Kriegsberichte.“ Veteran und Enkel beim Austausch ihrer Kriegserlebnisse. (Aufnahme des Az Érdekes Ujság.)

### Die Lawinengefahr.

Die Zeit der Lawinenstürze setzt jetzt, wo es dem Frühling zugeht, wieder ein. Von einem Augenzeugen, der vor mehreren Jahren eine Lawinenkatastrophe bei Goppenstein im Lötschental miterlebte, der ein großes Hotel zum Opfer fiel, werden die Eindrücke einer derartigen Begebenheit berichtet:

„In den Gesellschaftsräumen des Hotels waren die Gäste in leb-

hafter Unterhaltung und beim Kartenspiel versammelt, als wenige Minuten nach sieben Uhr das Gebäude in seinen Grundfesten erzitterte; unwillkürlich sprang alles von den Stühlen. Man begriff sofort den Ernst der Lage; es entstand ein fürchterliches Durcheinander. Alles schrie: „Die Lawine!“ Die Hotelangestellten sprangen zum Fenster hinaus, dem dankten sie ihre Rettung. Die gewaltige Schneemauer rückte langsam vor. Plötzlich stürzte sie auf das Haus und besiegelte damit sein Schicksal, das sich unheimlich schnell erfüllte. Mit Wucht brachen



Eine Minenjagd österreichisch-ungarischer Marine-Jungschützen am Gestade der Adria.